

Landschaftspflegeverband Mittelfranken
Norbert Metz

Stadt Herrieden



Pressemitteilung

Nachbericht zur bürgerschaftliche Obstschnittaktion der Ortsteile Stegbruck, Brünst, Schönau, Stadel und Heuberg (Stadt Herrieden) am 1.4.2017

„Mir helf´n zam“, unter diesem Motto stand erneut die Bürgeraktion zur gemeinschaftlichen Pflege der Streuobstbäume in Heuberg, Brünst, Stegbruck, Schönau und Stadel am 1. April 2017. 55 Frauen, Männer und Kinder aus den Ortsteilen fanden sich am Samstag am Schützenhaus Heuberg zu dieser Obstschnittaktion ein. In seiner Begrüßung zeigte sich Bürgermeister Brandl sehr beeindruckt von den vielen Beteiligten, die damit zeigten, dass ihnen die landschaftsprägenden Obstbäume in den Fluren der Orte und damit ihre Heimat am Herzen liegen. Nach einer kurzen fachlichen Einweisung durch Norbert Metz vom Landschaftspflegeverband Mittelfranken, der die Aktion in Zusammenarbeit mit der Stadt und den Ortssprechern organisiert hatte, machten sich die Gruppen, verstärkt um jeweils einen qualifizierten Baumwart oder Baumschneider, auf den Weg in die Ortsteile und führten Erhaltungs- bzw. Entlastungsschnitte an jungen und alten Obstbäumen durch. Neben den örtlichen qualifizierten Baumschneidern Franz Seiß, Sigfried Heller und Baumwart Alfons Kocher wurde das Fachteam mit den Triesdorfer Baumwarten Johannes Nehmeier (Dittenheim), Alexander Mendel (Wittelshofen) und Rudi Neumann (Gerolfingen) verstärkt. Mit deren Erklärungen zum Baumschnitt an alten aber auch jüngeren Bäumen zeigten sich die Teilnehmer hoch zufrieden. „Heute habe ich einiges zum Thema Baumschnitt gelernt“, so ein Beteiligter. Auch wenn die Aktion nicht unter dem Motto „Baumschnittkurs“ stand, sondern alle Teilnehmer aktiv beteiligt waren, blieb doch noch Zeit, einige Grundsätze zum Thema Baumpflege zu erläutern. Mit den Schnittmaßnahmen sollten nicht Ertragssteigerung auf den Apfel- und Birnbäumen erzielt werden, sondern der Erhalt des Baumes durch Entlastungs- und Erhaltungsschnitte stand im Vordergrund. „Apfel-, Birn- und auch Zwetschegenbäume sind die einzigen fruchttragenden Gehölze in unserer Landschaft, die unter der Last ihrer Früchte zusammenbrechen können. Aus diesem Grunde müssen wir entlastende Schnittmaßnahmen durchführen“, so Norbert Metz ergänzend. Mit großer Umsicht und hohem Engagement wurden bis 13.00 Uhr von den beteiligten die Schnittmaßnahmen durchgeführt. Unterbrochen nur durch eine kleine Brotzeit. Zum Abschluss waren alle Helferinnen und Helfer zum

gemeinsamen Abschlussessen von der Stadt Herrieden ins Feuerwehrhaus Stegbruck eingeladen. In einem Rhythmus von zwei oder drei Jahren wollen die Ortsteile diese Aktion wiederholen.

Die Schnittaktion in den Herrieder Ortsteilen war erneut Teil eines größeren Projektes zur Umsetzung der Bayerischen Biodiversitätsprogrammes, das der Landschaftspflegeverband Mittelfranken mit der Regierung von Mittelfranken nach erfolgreichem Start im Jahr 2015 nun wieder neu aufgelegt hat. Darin enthalten sind neben bürgerschaftlichen Schnittaktionstagen in mehreren Gemeinden auch weitere Beratungsmaßnahmen und die Vorbereitung von Neupflanzungen von jungen Obstbäumen. Finanziert werden über das Biodiversitätsprojekt die Gerätekosten und die Fachkräfte für die Bürgeraktion. Auch die Neupflanzungen können, ergänzt mit einem Zuschuss des Bezirk Mittelfranken, zu 75% im Herbst 2017 finanziert werden. Ein weiterer Aktionstag ist auch in Großenried am 8. April geplant.

Ansbach, 3.4.2017

Norbert Metz

Landschaftspflegeverband Mittelfranken